Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09210264
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Dresdner Straße 101
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hosterwitz * 65
Bauwerksname	Blaschka-Haus

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; Wohn- und Wirkungsstätte der Glaskünstler Leopold und Rudolf Blaschka, das mit Krüppelwalmdach bedeckte Gebäude ein charakteristischer Bau der Biedermeierzeit des frühen 19. Jahrhunderts, personengeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

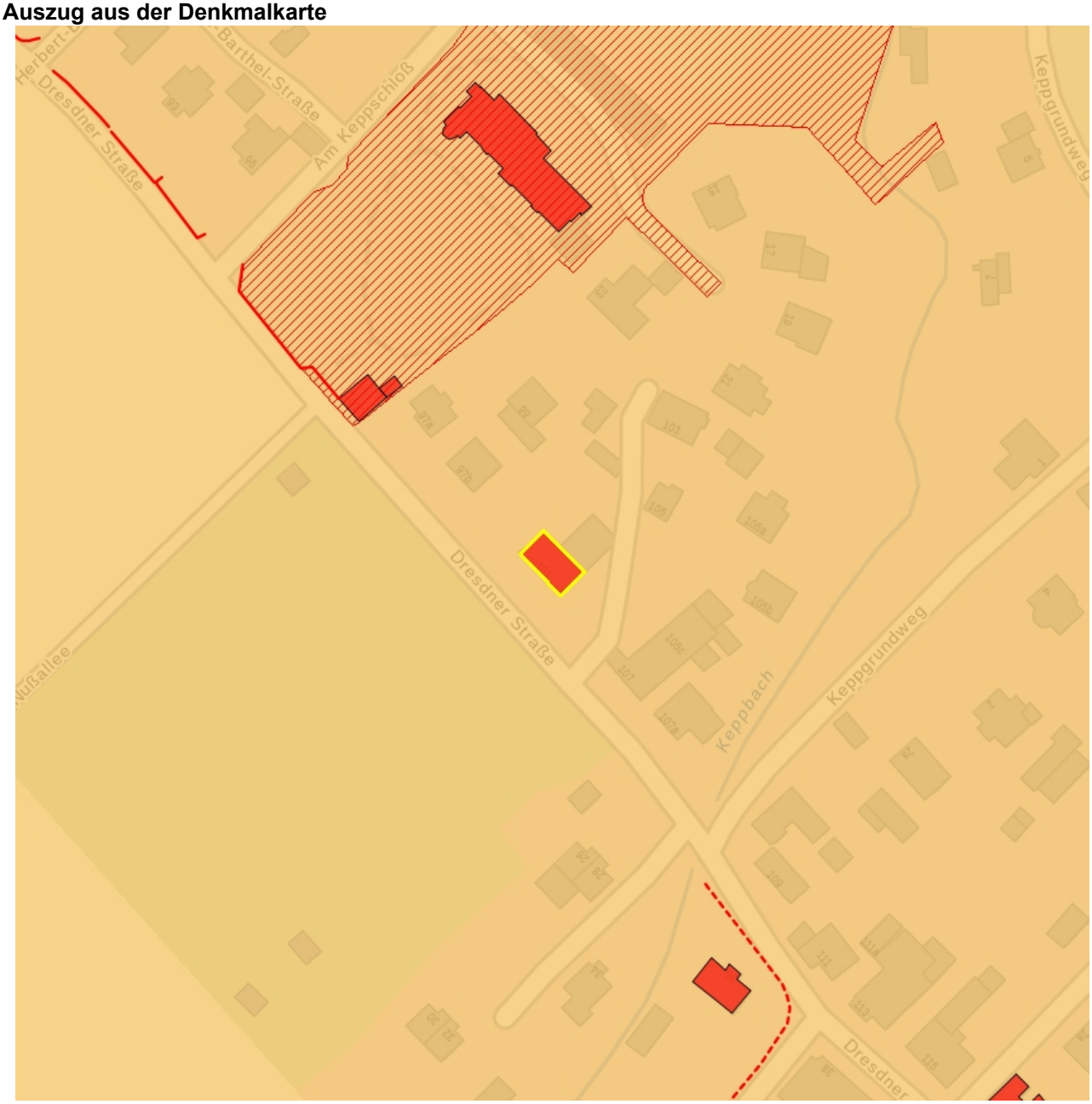
Denkmaltext

Mit Ecknutung und einfachem, konsolgestütztem Kranzgesims als den wesentlichen Zierelementen ist das ansonsten schlicht gehaltene, zweigeschossige Wohnhaus mit Krüppelwalmdach in der Dresdner Straße 101 ein typischer Vertreter der Architektur des Biedermeiers aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Noch bis gegen Ende dieses Jahrhunderts diente das Gebäude hochrangigen Bediensteten des sächsischen Hofes als Sommerquartier – von 1845 bis 1864 war der Königlich Sächsische Hofmarschall Georg Rudolf von Gersdorff im Besitz der Dresdner Straße 101, anschließend verbrachte hier der Königlich Sächsische Major Bodo von Bodenhausen, der das Haus 1864/65 vergrößern ließ, die Sommermonate. 1887 erwarb der aus Böhmen stammende und bereits seit 1863 mit seiner Familie in Dresden lebende Glaskünstler Leopold Blaschka (1822-1895) das Anwesen. Gemeinsam mit seinem Sohn Rudolf (1857-1939) produzierte er naturwissenschaftliche Lehrmittel aus Glas für museale und universitäre Sammlungen von internationalem Rang. Für das Botanische Museum der Harvard Universität stellten die Blaschkas über 40 Jahre lang Glasmodelle her, deren Vorbilder Rudolf Blaschka mitunter zuvor auf Reisen in den Vereinigten Staaten und der Karibik skizziert hatte. Neben seinem baugeschichtlichen Wert als Zeugnis des Biedermeiers kommt dem Objekt als langjährige Wohn- und Wirkungsstätte der berühmten Glaskünstler Blaschka auch noch eine personengeschichtliche Bedeutung zu. Im Zweiten Weltkrieg teilzerstört, ist das Haus ab 1999 durch den Förderverein „Blaschka Haus e. V.“ wiederhergestellt worden.

LfD/2015

Datierung	2. V. 19. Jh. (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.